



Inverto

digital-labs



Inhaltsverzeichnis

Sicherheitshinweise.....	28
Bedienelemente und Anschlüsse.....	29
Fernbedienung.....	30
Kurzanleitung.....	31
1. Inbetriebnahme.....	32
1.1 Anschlüsse.....	32
2. Alle Bildschirmmenüs.....	33
2.1 Einstellungen.....	33
2.2 Werkseinstellungen.....	37
3. Aufnahmespezifikationen / Media manager.....	38
3.1 Library/Bibliothek.....	38
3.2 Aufnahme im Time Shift Buffer.....	39
3.3 Hauptfernsehliste (Main TV List).....	39
3.4 Favoritenliste.....	39
3.5 Favoritenlisten anlagen und sortieren.....	40
4. EPG.....	41
4.1 Aktuelle Sendung.....	41
4.2 Aufruf der elektronischen Programmvorschau (EPG).....	41
5. Personal Planner.....	42
6. Kindersicherung.....	44
6.1 PIN-Code aktivieren.....	44
6.2 PIN-Code ändern.....	44
6.3 Blockieren einzelner Programme.....	44
7. Common Interface.....	45
8. Sleep Timer.....	45
9. Teletext/Videotext.....	45
10. Umschalten zwischen verschiedenen Tonkanälen (Soundtrack) und Aktivierung von Untertiteln.....	45
11. PiP – Picture in Picture / Bild in Bild.....	46
11.1 Navigation.....	46
Hilfe bei Störungen.....	47
Technische Daten.....	48
Index.....	51



Sicherheitshinweise

Inverto
digital-labs

Dieses Gerät wurde unter Beachtung internationaler Sicherheitsstandards hergestellt. Bitte lesen Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit diese Hinweise sorgfältig und beachten Sie sie beim Betrieb Ihres neuen Receivers.



Diese Sicherheitshinweise sind zu Ihrer eigenen Sicherheit unbedingt zu beachten:

Stromanschluss: Betreiben Sie das Gerät nur an einem Netz mit 90-260 V AC, 50 – 60 Hz über den Hauptstromanschluss oder 10,5 – 14 V DC, 2,5 A max. über den Zweitstromanschluss (vergl. S. 3, Rückansicht Nr. 7).

Verbindung zum Multischalter/LNB nur bei ausgeschaltetem Gerät herstellen: Der Digitalreceiver muss vom Netz getrennt werden, bevor er an einem LNB (Low Noise Block Converter) oder einem Multischalter (in Mehrteilnehmeranlagen) angeschlossen wird. Andernfalls kann der LNB beschädigt werden.

Anschluss an ein Fernsehgerät oder andere Geräte: Der Receiver muss vom Netz getrennt werden, während der Receiver an den Fernseher oder andere Geräte über ein SCART-Kabel angeschlossen wird.

Optimale Aufstellung: Betreiben Sie Ihren Digitalreceiver nur innerhalb von Gebäuden, wo er vor Blitzschlag, Wasser und direkter Sonneneinstrahlung geschützt ist.

Gerät niemals öffnen: Öffnen Sie das Gerät wegen der Gefahr eines elektrischen Schlages niemals.

Vor Feuchtigkeit schützen: Stellen Sie sicher, dass keine Feuchtigkeit, Dampf oder Flüssigkeit in das Gerät gelangen können. Deshalb keine Flüssigkeiten in der Nähe des Gerätes aufstellen. Verwenden Sie keine flüssigen Reinigungsmittel. Diese können das Gerät beschädigen oder einen elektrischen Schlag verursachen.

Eindringen von Fremdkörpern verhindern: Der Receiver ist mit schmalen Lüftungsschlitzen oben und seitlich im Gehäuse versehen, um die Luftzirkulation zu fördern. Kleine Gegenstände könnten durch diese Schlitze in den Receiver fallen. Stellen oder legen Sie deshalb keinerlei Gegenstände auf den Receiver.

Auf ausreichende Lüftung achten: Niemals die Lüftungsschlitze im Receivergehäuse abdecken. Im Betrieb muss der Receiver auf einer glatten und festen Unterlage stehen. Er darf nicht unter direkter Sonneneinstrahlung oder in der Nähe von Heizungen aufgestellt werden. Für eine freie Luftzirkulation sorgen Sie um den Receiver herum für ausreichend freien Platz.

Erdung von LNB und Satellitenantenne: Der Blitzeinschlag in die Antenne ist gefährlich. Deshalb müssen sowohl LNB als auch die Satellitenantenne selbst mit dem Gebäudeblitzschutz oder einem geeigneten Erder verbunden werden.

Blitzschutz: Zum Schutz Ihres Receivers schalten Sie ihn bei Gewittern aus und ziehen Sie den Netzstecker und das Antennenkabel. Dies schützt Ihren Receiver vor Schäden.

Nur Originalteile und Zubehör verwenden: Verwenden Sie nur Originalteile oder Teile, die von einem Fachhändler empfohlen wurden, um Schäden an Ihrem Gerät oder Verletzungsgefahren vorzubeugen. Bei Nichtbeachtung dieser Warnung erlischt die Gerätegarantie. Jeder Eingriff und jede Reparatur darf nur durch eine qualifizierte Fachkraft vorgenommen werden.

Bei längerer Abwesenheit vom Netz trennen: Wenn das Gerät während längerer Zeit unbeaufsichtigt ist (z.B. in den Ferien), sollten Sie es vollständig vom Netz trennen.

Originalverpackung aufbewahren: Bitte bewahren Sie die Originalverpackung für den eventuellen Fall einer Rücksendung auf.

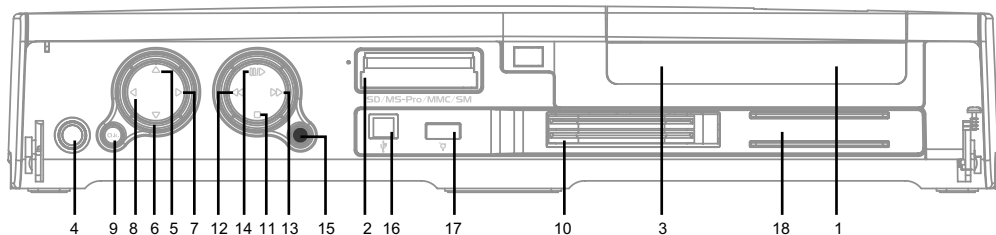
Der Hersteller übernimmt keinerlei Verantwortung für Schaden oder Verletzungen, die durch Nichtbeachten dieser Sicherheitshinweise oder durch unsachgemäße Behandlung des Gerätes entstehen.





Bedienelemente und Anschlüsse

Vorderansicht



Bedienelemente in der Gerätefront

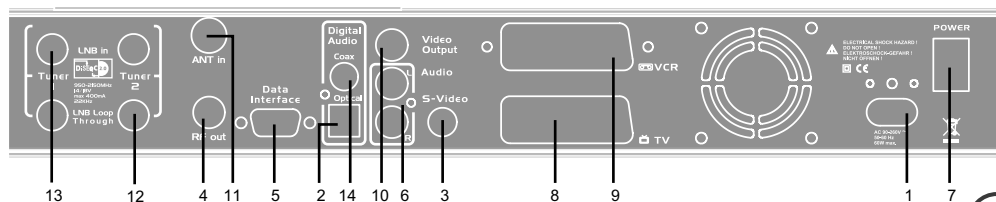
1. **VFD-Display (10 Ziffern, 7x5-Segment-Anzeige)**
Zeigt das gewählte Programm, die Uhrzeit usw. an.
Mögliche Displaybeispiele:
12:00 aktuelle Zeit
MENU das Bildschirmmenü ist aktiv
1304 TV- oder Radiokanal
2. **Multimedia Kartenleser**
3. **Infrarotsensor (Fernbedienung)**
Empfängt Signale von der Fernbedienung
4. **Standby-Taste**
Ein/Aus-Schalter
5. **Programm hoch**
Taste für das schnelle Weiterschalten (Zappen) der Programme in aufsteigender Reihenfolge
6. **Programm runter**
Taste für das schnelle Weiterschalten (Zappen) der Programme in absteigender Reihenfolge
7. **Programm rechts**
Taste zur Navigation in den Bildschirmmenüs
8. **Programm links**
Taste zur Navigation in den Bildschirmmenüs
9. **OK**
Bestätigt eine Auswahl
10. **Common Interface***
Zwei Steckplätze für Erweiterungsmodule, z.B. für den Empfang kostenpflichtiger Programme
11. **Stop**
12. **Zurück**
13. **Vorwärts**
14. **Play/Pause**
15. **Aufnahme**
16. **USB-B**
17. **USB-A**
18. **CA-Schnittstelle 2x**
(Conditional Access)

*optional, nur bei bestimmten Receivervarianten

Anschlüsse in der Geräterückwand

1. **Netzanschluss**
Zum Anschluss an die Netzsteckdose (Kabel mitgeliefert) 90 – 260 V AC, 50 – 60 Hz
2. **Optischer digitaler Audioausgang**
3. **S-VHS**
4. **RF Modulator Out**
5. **RS-232-Datenschnittstelle**
Serielle Schnittstelle für Updates, etc.
6. **Audioausgänge (L/R)**
Analoge Cinchbuchsen zum Anschluss an eine HiFi-Anlage
7. **Zweitstromanschluss**
10,5 – 14 V DC, 2,5 A max
8. **TV-SCART**
Zum Anschluss eines Fernsehgerätes (TV)
9. **VCR-SCART**
Zum Anschluss eines Videorecorders (VCR)
10. **Videoausgang (FBAS)**
Zum Anschluss eines weiteren Videorecorders oder Fernsehgerätes
11. **HF-Eingang**
Eingang für ein terrestrisches Antennensignal (*)
12. **ZF-Eingang**
Eingang für die Satelliten-ZF, Ausgang für die Stromversorgung des LNB's und die LNB-Schaltssignale (14/18 V, 22 kHz und DiSeqC)
13. **Elektrischer digitaler Audioausgang**

Rückansicht





Fernbedienung

Inverto
digital-labs

Funktionstasten der Fernbedienung

Die Tasten der Fernbedienung können in Gruppen unterteilt werden:

- Funktionstasten, die direkt eine spezifische Funktion steuern (diese Tasten haben situationsabhängig eine doppelte Funktion)
- Navigationstasten
- Numerische Tasten 0-9

Stummschaltung (Mute)

Schaltet den Ton ein oder aus

TV/Radio

TV/Radio Einstellungen

Guide

Schaltet zum EPG

Numerische Tasten 0-9

Menu

Ruft das Hauptmenü auf

OK

Bestätigt eine Auswahl

Navigationstasten

Navigation in den Onscreen Displays (rechts, links, hoch, runter)

Rote Funktionstaste

besondere Funktionen im Onscreen Display

Grüne Funktionstaste

besondere Funktionen im Onscreen Display

schneller Rücklauf

Pause/Play

Rec

Aufnahmespezifikationen

Teletext

Teletext

PiP

Bild in Bild Funktion

Ändert die Position der Fenster der Bild in Bild Funktion

On/Off (Standby)

Schaltet den Receiver ein oder aus

Fav

Ruft die Favoritenliste auf

Swap

Funktionstaste

Info

Details zum aktuellen Programm
1x drücken: Programminformation
2x drücken: Now/Next EPG

Exit

Entfernen aus der aktuellen Seite

Gelbe Funktionstaste

besondere Funktionen im Onscreen Display

Blaue Funktionstaste

besondere Funktionen im Onscreen Display

schneller Vorlauf

Stop

Audio - Untertitel

Wählen der Audiokanäle (Sprache 1, Sprache 2, etc.) oder Aktivieren der Untertitel

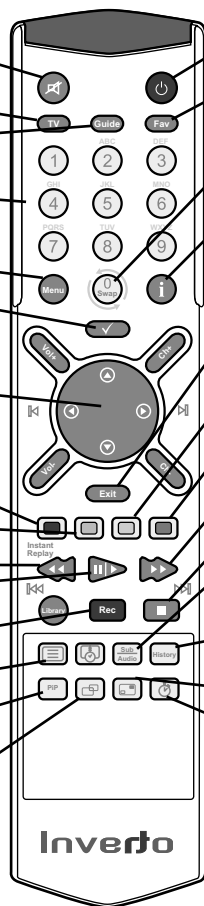
History

Zurück zum letzten geschauten Programm

Wechseln der PiP-Programme

Sleep Timer

Ruft den Sleep Timer auf



Batterien:

Zum Betrieb der Fernbedienung sind Batterien notwendig (liegen bei). Dazu den Batteriefachdeckel auf der Rückseite der Fernbedienung öffnen, Batterien (Typ AA) einlegen (2x 1,5 Volt) und den Deckel wieder schließen. Leere Batterien gehören nicht in den Hausmüll. Sie sind gesetzlich dazu verpflichtet, gebrauchte Batterien zurückzugeben. Diese werden bei den öffentlichen Sammelstellen in Ihrer Gemeinde oder überall dort, wo auch entsprechende Batterien verkauft werden, angenommen.



Kurzanleitung

Die Kurzanleitung erläutert Ihnen die wichtigsten Funktionen im Überblick, damit Sie mit Ihrem Festplattenreceiver direkt fernsehen und aufnehmen können. Bitte beachten Sie, dass unabhängig davon eventuell Satelliteneinstellungen wie in Kapitel 2. beschrieben vorgenommen werden müssen. In der Kurzanleitung werden die Schritte mit Hilfe der Funktions-/Kurztasten erläutert, in der Bedienungsanleitung werden die Schritte über das Hauptmenü erklärt. Beachten Sie die Allgemeinen

Sicherheitshinweise auf Seite 1.

Anschluss

Schließen Sie Ihr Gerät wie in Kapitel 1. beschrieben an die Stromversorgung und den Fernseher an.

Fernbedienung

Öffnen Sie die Fernbedienung an der Rückseite und legen Sie die Batterien ein.

Einschalten des Receivers

Schalten Sie den Netzschalter an der Geräterückfront auf die Position „I“.

Der Satellitenreciever ist nun eingeschaltet und startet. Dies kann ca. 30 Sekunden dauern. Ab jetzt können Sie Ihren Receiver mit der „Stand by-Taste“ ein- bzw. ausschalten.

TV-Programme auswählen

- Mit den Zifferntasten 0-9 auf Ihrer Fernbedienung
- Blättern mit den „Pfeil-Tasten“, jeweils einen Sendeplatz vor/zurück
- Über die TV-Liste, „TV-Taste“ drücken, mit den Navigationstasten „Hoch/Runter“ das gewünschte Programm auswählen, mit der „OK/Menü-Taste“ die Auswahl bestätigen

Lautstärke regeln

Mit den „Pfeil-Tasten“ rechts und links.

TV-Sendungen aufnehmen

Aus dem Programm heraus:

Wenn Sie das aktuell gesendete TV-Programm aufnehmen möchten, müssen Sie nur die „REC-Taste“ drücken, ab dann nimmt der Time Shift Buffer (Zwischenspeicher) auf. Die Aufnahme können Sie mit der „STOP-Taste“ beenden, es erscheint eine Rückfrage, ob die Aufnahme beendet werden soll. Wenn mehrere Aufnahmen vorhanden sind, können Sie die zu stoppende auswählen. Bestätigen Sie OK/Menü.

Aus dem EPG heraus:

Drücken Sie die „GUIDE-Taste“, es erscheint der EPG (Electronic Program Guide).

In diesem befinden sich Listen der aktuell anstehenden Sendungen, sofern die Sendeanstalten diese Daten übertragen. Von den Sendeanstalten ist auch abhängig, wie weit in die Zukunft diese Daten zur Verfügung stehen.

Wählen Sie mit den Navigationstasten Rechts/Links/Hoch/Runter die gewünschte Sendung aus.

Das von Ihnen gewählte Programm ist farbig hervorgehoben. Mit Drücken der „Record-Taste“ können Sie das markierte Programm zu Ihrem Personal Planner hinzufügen, um es weiter zu bearbeiten.

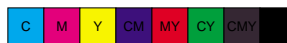
- Für die weiteren Aufnahmespezifikationen siehe **3. Aufnahmespezifikationen**.

Aufgenommene TV-Sendungen ansehen

Drücken Sie die „LIBRARY-Taste“, es erscheint eine Liste der bisher aufgenommenen Sendungen. Wählen Sie mit den Richtungstasten „Hoch/Runter“ die gewünschte Sendung aus und drücken „PLAY“.

- Weitere Funktionen/Abspielmöglichkeiten von aufgenommenen Sendungen siehe

3. 1. 1. Abspielfunktionen.



1. Inbetriebnahme

Inverto
digital-labs

1.1 Anschlüsse

1.1.1 Anschluss an die Satellitenantenne

In Einzelteilnehmerinstallationen wird der Digitalreceiver direkt mit dem Universal-LNB der Satellitenantenne über ein Koaxialkabel verbunden. An das Ende dieses Koaxialkabels muss ein F-Stecker montiert werden. Dieser wird auf die Buchse "LNB-IN" bei abgeschaltetem Receiver aufgeschraubt. Im Falle einer Mehrteilnehmeranlage wird das Koaxialkabel mit einem Multischalter verbunden.

1.1.2 Anschluss an das TV-Gerät

Digitalreceiver und TV-Geräte (Fernsehapparate) werden üblicherweise mit Hilfe eines SCART-Kabels verbunden.

Stecken Sie einfach die beiden Enden des Kabels in die Hauptbuchse des TV-Gerätes und die TV-Buchse des Receivers. Die SCART-Verbindung gewährleistet die Übertragung von Bild- und Tonsignalen in optimaler Qualität.

Für den Fall, dass Ihr TV-Gerät nicht mit einer SCART-Buchse ausgestattet ist, erhalten Sie den Receiver wahlweise mit eingebautem HF-Modulator. In diesem Fall verbinden Sie den HF-Ausgang des Receivers (Buchse "RF OUT") mit einem koaxialen Anschlusskabel mit der Antenneneingangsbuchse des TV-Gerätes. Das empfangene TV-Programm wird im Receiver auf einen UHF-Kanal (Kanal im Installationsmenü wählbar) umgesetzt und über das Anschlusskabel dem TV-Gerät zugeführt. Das vorher am TV-Gerät angeschlossene Antennenkabel wird nun in die HF-Eingangsbuchse des Receivers ("RF-Input") gesteckt. Auf diese Weise wird das terrestrische Antennensignal durch den Receiver geschleift. Fall Sie zusätzlich einen Videorecorder mit dem terrestrischen Antennensignal versorgen wollen, sollte dieses erst vom Receiver zum Videorecorder und nur von dort zum TV-Gerät geführt werden. Da in diesem Fall die Audio- und Videosignale erst für die HF-Übertragung auf einen UHF-Kanal moduliert werden müssen, ist die Signalqualität nicht ganz so gut, wie bei einer Verbindung über SCART-Kabel.

1.1.3 Anschluss eines Videorecorders

Wie das TV-Gerät wird der Videorecorder mittels eines SCART-Kabels angeschlossen. Dafür verwenden Sie die SCART-Buchse "VCR".

1.1.4 Anschluss an eine HiFi-Anlage

Die Klangqualität digitaler TV- und Radioprogramme kann bei Wiedergabe über eine HiFi-Anlage gesteigert werden.

Dazu verwenden Sie ein RCA-Cinch-Stereokabel, um die mit "Audio L/R" gekennzeichneten Buchsen des Receivers mit einem Eingangsbuchsenpaar der HiFi-Anlage "Line", "Aux", "Spare" oder "Extra" zu verbinden. Falls Ihre HiFi-Anlage über einen digitalen Audio-Eingang verfügt, können Sie das RCA-Cinch-Kabel verwenden, um den elektrischen Digital-Audioausgang Ihres Receivers (Buchse DIGITAL AUDIO COAX) mit Ihrem HiFi- oder Dolby-Digital-System zu verbinden. Der Receiver ist auch mit einem optischen Digital-Audioausgang erhältlich (Buchse DIGITAL AUDIO OPTICAL).

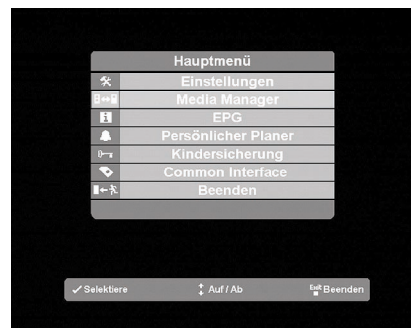


2. Alle Bildschirmmenüs

Die verschiedenen verfügbaren Bildschirmmenüs werden in diesem Kapitel detailliert beschrieben. Die tatsächlich von Ihrem Receiver generierten Bildschirmmenüs können geringfügig von den hier gezeigten abweichen, weil ständige Updates der Software das Erscheinungsbild und sogar die Struktur der Bildschirmmenüs beeinflussen können.

Die Navigation innerhalb dieser Bildschirmmenüs erfolgt über die vier Richtungstasten und die "OK/Menü"-Taste, welche zur Bestätigung einer Auswahl benutzt wird. In manchen Fällen dienen dazu auch die farbigen Funktionstasten. In jedem Fall kann eine Menüseite durch Drücken der "Exit"-Taste verlassen werden. Um das Hauptmenü aufzurufen, drücken Sie die "OK/Menü"-Taste.

Von hier aus können Sie in die verschiedenen Untermenüs verzweigen:



2.1 Einstellungen

Damit werden die Grundeinstellungen Ihres Receivers vorgenommen.

2.1.1 Bedienereinstellungen

Sprache: Die Menüs auf dem Bildschirm können in einer Vielzahl von Sprachen dargestellt werden. Verwenden Sie die Richtungstasten um die gewünschte Sprache zu wählen und bestätigen Sie mit der "OK/Menü"-Taste.

Farbe: Wenn Sie das Menü in einer anderen Farbe sehen wollen, wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Farbe aus und bestätigen Sie mit der "OK/Menü"-Taste.

Transparenz: Auch die Transparenz, also der Grad, mit dem das Fernsehbild durch das darüber gelegte Menü durchscheint, ist einstellbar. Mit den Richtungstasten wählen Sie den Transparenzgrad 0 oder 20% und bestätigen durch Drücken der "OK/Menü"-Taste.

Pop up Ausblendzeit (Einblendedauer): Beim Umschalten zwischen Programmen wird eine Meldung (z.B. mit Programminformationen) kurzzeitig angezeigt. Die Anzeigedauer kann zwischen 1 und 4 Sekunden gewählt werden. Verwenden Sie dafür die Richtungstasten und bestätigen Sie mit der "OK/Menü"-Taste.

2.1.2 Untertitel

Toneinstellung: Einige Senderanstalten übertragen ihre Programme in unterschiedlichen Sprachen. Wählen Sie mit den Richtungstasten Ihre Präferenzen für die Sprache und bestätigen Sie durch Drücken der OK/Menü-Taste. Wenn mehrsprachige Sendungen in der gewünschten Sprache angeboten werden, wird Ihre Sprache automatisch berücksichtigt.

Untertitel: Wählen Sie mit den Richtungstasten die gewünschte Sprache der Untertitel und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste.

2.1.3 Ton/Bild-Einstellungen

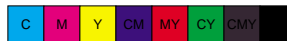
SCART-Buchsen: Abhängig von angeschlossenen Geräten können Sie den Signaltyp bestimmen, der über die mit "TV" oder "VCR" gekennzeichneten SCART-Anschlüsse ausgegeben werden soll. Mit den Richtungstasten wählen Sie zwischen CVBS, S-VHS oder RGB.

Bildschirm (Bildformat): Mit den Richtungstasten schalten Sie zwischen den Bildformaten Ihres Fernsehapparates (4:3 oder 16:9) um und bestätigen mit der "OK/Menü"-Taste.

Digitaler Audio-Ausgang: Wählen Sie mit den Richtungstasten zwischen Stereo und Dolby Digital. Wenn Dolby Digital gewählt wurde, erkennt der Receiver automatisch, ob es sich um ein Dolby-Digital-Audio-Format (AC 3) handelt.

Audio HF Modulator: Der Modulator wird verwendet, um das gewählte Fernsehprogramm auf einem vorher eingestellten UHF-Kanal auszugeben. In diesem Fall wählen Sie die Tonunterträgerfrequenz entsprechend dem PAL-Standard des Fernsehapparates aus (5,5 MHz für PAL B/C/G/H, 6,0 MHz für PAL I oder 6,5 MHz für PAL D/K/L).

HF-Modulatorkanal: Mit den Zifferntasten stellen Sie den UHF-Kanal ein, auf dem das Fernsehprogramm übertragen werden soll, es können jedoch nur Werte zwischen 21 und 69 eingegeben werden. Wenn Sie eine Ziffer eingegeben haben und mit der OK/Menü-Taste bestätigt haben, können Sie diese auch mit den Richtungstasten erhöhen oder vermindern. Sie müssen allerdings jeden neuen Wert vorher mit der OK/Menü-Taste bestätigt haben. Wenn der genaue Kanal eingestellt ist, drücken Sie "Exit" zum Speichern.



Inverto
digital-labs

2.1.4 Festplatteneinstellung

Festplatte formatieren: Wenn Ihre Festplatte formatiert werden muss, z.B. im Falle einer Fehlfunktion, wählen Sie aktivieren Sie die Formatierung. Achtung: Alle gespeicherten Daten (aufgenommene Filme in der Bibliothek etc.) gehen bei einer Formatierung verloren. Bestätigen Sie die gewünschte Funktion mit der roten (Nein) oder der grünen (Ja) Taste.

2.1.5 Zeit/Datum

Automatische Zeiteinstellungen: Wenn die "Automatische Zeiteinstellung" eingeschaltet ist, verwendet der Receiver die vom Programmanbieter übertragene Zeit.

Nach dem DVB-Standard bezieht sich diese auf die GMTZeitzone (Greenwich Mean Time).

Uhrzeitmodus: Die Uhrzeit kann im 12-Stunden- oder 24-Stunden-Format angezeigt werden.

Zeit Offset: Um die örtliche Zeit korrekt anzuzeigen, kann es notwendig sein, einen Zeitversatz (Offset) einzustellen, der dem Unterschied zwischen GMT und örtlicher Zeit entspricht. (in Deutschland ist dies in der Winterzeit + 1h, in der Sommerzeit + 2h).



2.1.6 Außeneinstellungen (LNB-Einstellungen)

Der Receiver muss Informationen darüber erhalten, wie viele Satellitenpositionen von der Satellitenantenne empfangen werden können (Zahl der LNBs) und welche Schaltsignale verfügbar sind, um die einzelnen Komponenten (Multischalter, LNBs) zu steuern.

Für jeden LNB werden vollständige Informationen auf dieser Seite benötigt.

Installationstyp: Hier müssen Sie wählen, für welchen Installationstyp die nachfolgenden Einstellungen gelten sollen.

Tuner: Wenn Sie bei Installationstyp „Dual“ gewählt haben, werden Ihnen die Möglichkeiten Tuner 1 und Tuner 2 angezeigt. Sie können damit die Eigenschaften für beide Tuner unterschiedlich definieren, z.B. richten Sie beide Tuner jeweils auf unterschiedliche Satelliten aus.

LNB Typ: Drücken Sie die OK/Menü-Taste, um ein Fenster zu öffnen und darin den passenden LNB-Typ zu wählen, „Fest“ oder „Unicable“.

Sie können hier einen motorgetriebenen LNB definieren, wodurch Sie Zugriff auf das Menü "Motoreinstellungen" erhalten.

Satellit: Hier müssen Sie aus einer Liste aller europäischen Satellitenpositionen diejenige auswählen, auf die der einzustellende LNB ausgerichtet ist (z.B. Astra 1, Hotbird oder ein anderer Satellit).

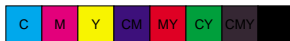
Die untere Hälfte der Anzeige zeigt mit der Länge zweier Balken die Signalstärke und die Signalqualität (SNR: Signal to Noise Ratio) eines in dieser Position gefundenen TV-Programms. Je länger die Balken, umso besser ist das Signal.



Untere LOF/Obere LOF: Der Receiver muss die Lokaloszillatorfrequenzen (LOF) des LNB's exakt kennen. Abhängig vom gewählten LNB werden hier LOF-Frequenzen vorgeschlagen. Diese können jedoch nach Bedarf verändert werden. Drücken Sie die "OK/Menü"-Taste, um ein Auswahlfenster zu öffnen, in dem verschiedene Vorschlagswerte angezeigt werden und in dem auch jeder erforderliche Wert eingegeben werden kann.

Bandumschaltung: Hier können Sie festlegen, ob der Receiver zwischen dem Low- und High-Band mit Hilfe eines 22-kHz- Schaltsignals (Standard für Universal-LNB: „Auto“) umschalten oder ob das Signal andauernd oder überhaupt nicht ausgesendet werden soll.

Primärer DiSeqC: Wenn die Satellitenanlage für die Umschaltung mit Hilfe von DiSeqC-Befehlen ausgelegt ist, kann die DiSeqCPosition des LNB's hier eingegeben werden (bis zu vier LNBs mit den Bezeichnungen A, B, C, D können Sie hier definieren).



2.1.7 DiSEqC-Drehantenne

Wenn Sie den Receiver an eine motorisierte Drehantenne anschließen wollen (DiSEqC Level 1.2), rufen Sie das Menü "Außeneinstellungen" auf, gehen zum Menüpunkt "LNB Typ" und wählen mit den Links-/Rechts-Richtungstasten "Motoreinstellungen" für jede LNB-Nummer, die durch den Motor gesteuert werden soll. Verwenden Sie die gelbe Funktionstaste und drücken Sie die grüne Taste, um die nächste Seite aufzurufen, worin Sie die Positionseinstellungen der Antenne für die verschiedenen Satelliten manuell vornehmen und abspeichern können. Wählen Sie aus dem Menü "Motoreinstellungen" aus der angezeigten Liste den Satelliten, den Sie mit der nächsten Antennenstellung erreichen wollen. Der Receiver hat in diesem Zustand bereits erkannt, welche Transponder auf diesem Satelliten verfügbar sind und zeigt die Signalstärke und die Signalqualität in Form einer Balkengrafik an. Damit können Sie die optimale Ausrichtung der Antenne finden.

Um die Antenne nach Ost oder West zu drehen, gehen Sie in die Gruppe "Einstellungen". Mit den Richtungstasten wählen Sie entweder "Grob bewegen" oder "Fein bewegen". Wenn die Satellitenposition gefunden wurde, wählen Sie "Position speichern", um diese Einstellung dauerhaft im Speicher abzulegen. In Zukunft wird der Receiver die Antenne automatisch in diese Position drehen, wenn Sie ein Programm wählen, welches aus dieser Position empfangen wird.

Außer dem Abspeichern aller gewünschten Satellitenpositionen sollten Sie noch die östliche und westliche Bereichsgrenze für die Drehanlage festlegen. Das ist besonders wichtig, falls andere Gebäude oder Gegenstände in der Umgebung die Drehung der Antenne einschränken.

Die Antenne, der Motor oder die umgebenden Objekte könnten beschädigt werden, wenn keine Grenzen für die Drehbewegung programmiert wurden. Antennenanlage sollte bereits vorher funktionstüchtig ausgerichtet worden sein (Fachmann).

Wiederholung:

Sekundärer DiSEqC: Analog zu Primären DiSEqC

Sekundärer Eingang: Analog zu Primären Eingang

2.1.8 Sendersuchlauf

Nahezu täglich gibt es neue digitale Satellitenprogramme oder es wechseln bestehende Programme ihre Frequenz. Wenn Sie diese Programme empfangen wollen, müssen Sie sie in die Programmliste einordnen und abspeichern. Der Sendersuchlauf hilft Ihnen dabei.

Drücken Sie die "OK/Menü"-Taste, um das Hauptmenü aufzurufen und wählen Sie dann mit den Richtungstasten das Untermenü "Einstellungen", gefolgt von "Sendersuchlauf". Bestätigen Sie jeweils mit der "OK/Menü"-Taste. An dieser Stelle können Sie, wie nachfolgend beschrieben, zwischen zwei Optionen wählen.

2.1.8.1 Automatischer Suchlauf

Der automatische Suchlauf wird verwendet, wenn der Receiver selbsttätig eine Satellitenposition nach neuen Programmen absuchen soll. In diesem Fall wird der komplette Frequenzbereich des Satelliten durchsucht. Die folgenden Informationen müssen in den Receiver eingegeben werden:

Satellit: Wählen Sie zuerst die abzusuchende Satellitenposition.

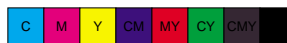
Sie können mit der OK/Menü-Taste auch mehrere Satelliten vormerken, die ausgewählten Satelliten werden mit einem Häkchen markiert.

Suchmodus: Hier wählen Sie zwischen "Schnellsuchlauf" oder "Vollständig".

Jetzt können Sie die automatische Programmsuche starten, indem Sie die rote Funktionstaste drücken.

Alle neu gefundenen Programme werden jetzt nacheinander auf der folgenden Seite angezeigt. Das kann einige Minuten in Anspruch nehmen. Zum Schluss wird das Ergebnis der Programmsuche angezeigt. Jetzt können Sie sich entscheiden, ob Sie die neuen Programme abspeichern oder verwerfen wollen.

Der Suchvorgang kann jederzeit durch Drücken der Taste "Exit" beendet werden. Bitte beachten Sie, dass das Abbrechen einige Zeit in Anspruch nehmen kann.



Inverto

digital-labs

2.1.8.2 Erweiterter Programmsuchlauf

In Ergänzung zur automatischen Suche ist auch eine manuelle Suche verfügbar. Dabei wird gezielt nach neuen Programmen auf einem bestimmten Transponder gesucht. Anders als bei der automatischen Suchprozedur, müssen hier alle Empfangsparameter explizit eingegeben werden. Die in diesem Bildschirm einzugebenden technischen Empfangsparameter findet man entweder in Satellitenzeitschriften oder im Internet oder bei den betreffenden Programmanbietern.

Folgende Informationen müssen eingegeben werden:

Satellit: Wählen Sie zuerst die abzusuchende

Satellitenposition. Darunter sehen Sie eine Anzeige der gegenwärtigen Signalstärke.

Frequenz: Geben Sie hier die fünfstellige Transponderfrequenz ein, z.B. 11836 für 11,836 GHz.

Polarität: Hier wird angegeben, auf welcher Polarisierung der Transponder ausstrahlt ("Horizontal" oder "Vertikal").

Symbolrate: Wählen Sie eine der üblicherweise auf den Satelliten Astra und Eutelsat verwendeten Symbolraten, 22.000 bzw. 27.500 Symbole/s, oder geben Sie von Hand einen spezifischen Wert ein. Der Receiver kann Symbolraten zwischen 2.000 und 45.000 Symbole/s verarbeiten.

FEC (Fehlerschutz): Hier wird die Fehlerschutzart (FEC: Forward Error Correction) eingegeben, die von dem gesuchten Programm verwendet wird. Bei einer Symbolrate von 22.000 Symbolen/s ist eine FEC von 5/6 üblich, bei 27.500 Symbolen/s ist die FEC gewöhnlich 3/4.

Wenn der Detailsuchlauf bis jetzt die gesuchten Programme nicht finden konnte, müssen die folgenden drei vierstelligen **PIDs (Packet identifier)** eingegeben werden.

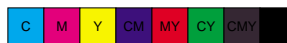
Video PID: Für das Videosignal

Audio PID: Für das Audiosignal

PID PCR: Program Clock Reference

Jetzt drücken Sie die rote Funktionstaste, um die manuelle Suche (Detailsuchlauf) einzuleiten. Alle Programme, die im Rahmen der angegebenen Parameter empfangbar sind, werden eines nach dem anderen auf der folgenden Seite angezeigt. Sie können entscheiden, ob sie die neu gefundenen Programme abspeichern oder verwerfen wollen. **Der Suchvorgang kann jederzeit durch Drücken der Taste "Exit" beendet werden. Auch hier kann die Reaktion einige Zeit in Anspruch nehmen.**

Außeneinstellungen	
1. Frequenz	Loop 1 to 2
2. Tuner	Tuner 1 & 2
3. LNB Typ auswählen	Fest
4. Satellit	ASTRA 18.1
5. Untere LOF	9750 MHz
6. Obere LOF	10600 MHz
7. Banddurchführung	Auto
8. Primärer DiSEqC	DiSEqC 1.0
9. Primärer Eingang	A
10. Wiederholung	0
11. Sekundärer DiSEqC	Keine
12. Sekundärer Eingang	
13. Wiederholung	
Installationsart wählen	
<input checked="" type="checkbox"/> Selektiere <input type="checkbox"/> Auf / Ab <input type="checkbox"/> Beenden	



2.2 Werkseinstellungen

Über den Hauptmenüpunkt "Werkseinstellung" lässt sich der Receiver auf alle Voreinstellungen vor Auslieferung zurücksetzen (Reset). Damit werden alle Programmierungen gelöscht, was bedeutet, dass die Installationsprozedur neu durchlaufen werden muss.

Ein Reset ist immer dann sinnvoll, wenn eine große Anzahl von Einstellungen falsch vorgenommen wurden. Um den Reset einzuleiten, drücken Sie die "OK/Menü"-Taste.

Im Hauptmenü wählen Sie zwischen „Programme und Einstellungen“, „Nur Einstellungen“ oder „Nur Programme“ und bestätigen Ihre Wahl mit der „OK/Menü“-Taste.

Im darauf folgenden Bildschirm wird Ihnen die Wahlmöglichkeit gegeben, die grüne Funktionstaste zur Bestätigung des Resets oder die rote Funktionstaste zu seinem Abbruch und zur Rückkehr ins Hauptmenü zu drücken.

Achtung! Wenn Sie in diesem Stadium die grüne Funktionstaste drücken, um den Reset durchzuführen, sind alle individuellen Einstellungen (Antennenkonfiguration, Programmlisten, Sortierungen, Kindersicherung, usw.) endgültig verloren! Andere Software Updates (siehe 2.1.8.2) werden nicht gelöscht.

2.2.1 Systeminformation

In der letzten Kategorie des Installationsmenüs finden Sie sowohl technische Informationen zur Hard- und Software des Receivers, und, wenn im Gerät enthalten, zum Common Interface Modul.

2.2.2 Systeminformation

Das Untermenü "Systeminformation" versorgt Sie mit allen Daten über die Hard- und Software Ihres Receivers. Jedes Gerät hat eine einzigartige Seriennummer (Product ID). Bei einem Serviceanruf ist es wichtig, die vorliegende Hardware anzugeben, damit der Techniker genau weiss, welche Bauteile, Platine usw. in dem Gerät eingesetzt sind. Das gleiche gilt für die Daten der PIC- und FPGA-Version.

2.2.3 Software Update

Die Betriebssoftware des Receivers kann über den Satelliten Astra in der Position 19,2 ° Ost aktualisiert (OTA – Over The Air) und damit immer auf dem neuesten Stand gehalten werden. Bei einer Drehantenne vergewissern Sie sich bitte, dass die Antenne auf diese Position ausgerichtet ist, bevor Sie einen Update-Versuch starten. Wählen Sie die Option "Software Update" und folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Der ganze Vorgang dauert ca. 30 Minuten.



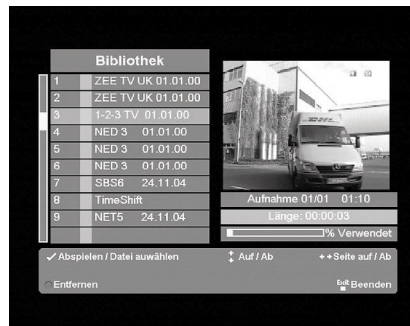
3. Aufnahmespezifikationen / Media manager

Inverto
digital-labs

Im Media Manager gestalten und verwalten Sie Ihre Favoritenlisten und haben Zugriff auf die aufgenommenen Sendungen, die hier archiviert werden.

3.1 Library/Bibliothek

Die Bibliothek ist das Archiv der Sendungen, die Sie aufgenommen haben und die somit auf der Festplatte Ihres Receivers gespeichert sind. Wenn Sie zapfen, sehen Sie im Mini TV Screen ein Standbild aus der aufgenommenen Sequenz sowie darunter das Datum der Aufnahme, die Uhrzeit und die Länge der Aufnahme. Wählen Sie in der Auflistung mit der Richtungstaste die gewünschte Aufnahme aus und starten Sie das Abspielen mit der OK/Menü-Taste. Ist die Aufnahme beendet, zeigt Ihr Receiver ein Standbild, verlassen Sie Menü mit „Exit“.



Wie viele Aufnahmen Sie archivieren können, hängt von der Größe der gespeicherten Daten ab, die je nach Film variiert. Einen Überblick über die verbleibende Kapazität vermittelt Ihnen der Balken (anderes Wort suchen) unterhalb des Mini TV Screens, dessen Prozentangabe die bisherige Belegung von Speicherplatz dokumentiert.

Wenn die Festplatte keinen weiteren Speicherplatz hat, wählen Sie mit der Richtungstaste Aufnahmen aus, die Sie löschen möchten. Mit der roten Funktionstaste „Entfernen“ löschen Sie die aufgenommenen Daten von der Festplatte.

TIP: Mit Page Up/Down (Re/Li Taste) blättern Sie in der Liste in Seitenschritten. So können Sie sich auch bei einer größeren Menge von gespeicherten Aufnahmen komfortabel in der Liste bewegen. Um an das Ende – also das zuletzt aufgenommene Event – zu gelangen, drücken Sie bei einer längeren Liste am besten die Richtungstaste oben, statt in der kompletten Liste nach unten zu zapfen.

3.1.1 Abspielfunktionen im Time Shift Buffer:

Neben einer normal sequenzierten Abspielfunktion bietet Ihr Receiver einige Komfortfunktionen. Wählen Sie eine Aufnahme zum Abspielen mit der Richtungstaste und bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste. Mit Beginn des Abspielvorgangs erscheint ein Pop up mit den Funktionen Fast Slow RWD, Play/Pause, Fast Slow FWD, Stop/Exit.

Fast Slow RWD: Mit Drücken der Taste spulen Sie den Film zurück. Mehrmaliges Drücken der Taste erhöht die Rückspulgeschwindigkeit bis zum 32fachen der normalen Abspielgeschwindigkeit. Wählen Sie die Fast Slow FWD Taste einmalig, um zum normalen Abspielmodus zurückzukehren.

Fast Slow FWD: Wählen Sie diese Taste zum Vorspulen. Mehrmaliges Drücken der Taste erhöht die Vorspulgeschwindigkeit bis zum 32fachen der normalen Abspielgeschwindigkeit. Mit dem einmaligen Betätigen der Fast Slow RWD kehren Sie zum normalen Modus zurück.

Play/Pause: Wenn Sie während der Abspielfunktion kurzfristig unterbrechen wollen, stoppen Sie die Wiedergabe mit Drücken der Play/Pause-Taste. Die Aufzeichnung stoppt mit einem Standbild, ein wiederholtes Drücken der Play/Pause-Taste lässt die Wiedergabe fortfahren.

Sie können die aufgenommenen Filme innerhalb der Listendarstellung auf dem Mini TV Screen abspielen. Wählen Sie die abzuspielende Aufnahme mit der Richtungstaste und bestätigen Sie mit einmaligem Drücken der Fast Slow FWD-Taste.

TIP: Das Pop up für die Tasten Fast Slow RWD, FWD und Play/Pause können Sie aus der Abspielfunktion heraus jederzeit mit Drücken der Info-Taste aktivieren. Sie können die Funktion aber auch durch direktes Drücken der Funktionstasten aktivieren.



3.2 Aufnahme im Time Shift Buffer

Der Time Shift Buffer ist das Herzstück Ihres Receivers. Es ermöglicht Ihnen Funktionen, die Fernsehen zu einer neuen Erfahrung machen.

- Sie können während einer Aufnahme eine Sendung sehen, anhalten und spulen
- Sie müssen nicht das Ende der Aufnahme abwarten, um das Aufgenommene zu sehen
- Eine Liveszene kann wiederholt werden – auch mehrere Male hintereinander (Instant Replay). Während dessen ermöglicht der Time Shift Buffer, dass keine Sequenzen verloren gehen
- Sie können z.B. für ein Telefongespräch mittels "Pause" eine Sendung unterbrechen, im Hintergrund wird aufgenommen. Wenn Sie die "Play-Taste" drücken, wird das Programm dort fortgeführt, wo Sie gestoppt haben = Staggered Television.
- Sie können gleichzeitig ein Programm sehen und ein anderes aufnehmen.
- Sie können eine bereits aufgenommene Sendung aus dem Archiv sehen und gleichzeitig aufnehmen.
- Sie können ein im Personal Planner gespeichertes Ereignis aufnehmen, eine zweite Sendung über Time Shift aufnehmen und eine dritte Sendung auf dem selben Transponder ansehen.

Der Time Shift Buffer ist nur ein Zwischenspeicher und nicht mit der Festplatte zu verwechseln. Wenn der Time Shift Buffer voll ist, wird die älteste Aufnahme automatisch gelöscht, um Platz zu schaffen. Die Aufnahmen auf der Festplatte dagegen bleiben bestehen, bis sie von Ihnen gelöscht werden.

3.2.1 Navigation im Time Shift Buffer

Sie können zu jeder gewünschten Position in einer vorhandenen Aufnahme im Time Shift Buffer wechseln. Benutzen Sie die Navigationstasten wie folgt:

„Zurück“

Zurück in der Aufnahme, wenn der Beginn der Aufnahme erreicht ist, wird zur normalen Abspielgeschwindigkeit zurückgekehrt

„Vorwärts“

Vorwärts, wenn das Ende der Aufnahme erreicht wird, befinden Sie sich wieder in der Live Übertragung. Sie können diese Taste nutzen, um das aktuelle Programm „einzuholen“ und wieder in Echtzeit zu sehen.

„Instant Replay“

Wiederholung der letzten gesehenen Szenen, für mehrere Sekunden oder Minuten, auch direct hintereinander wiederholbar. Mit dieser Funktion können Sie zum Beispiel ein gerade gefallenes Fußballtor noch einmal ansehen.

„PLAY“

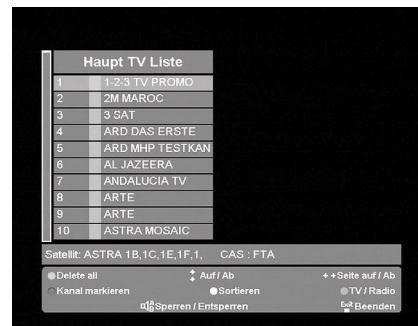
Normale Abspielfunktion in Normalgeschwindigkeit. Die Grenzen des Time Shift Buffers werden nicht überschritten.

3.3 Hauptfernsehlste (Main TV List)

Hier im Media Manager haben Sie die Möglichkeit, Fernsehprogramme in der Hauptfernsehlste zu verschieben und mit einer Kindersicherung zu versehen (siehe 6. Kindersicherung).

3.4 Favoritenliste

Die Favoritenlisten werden individuell von Ihnen definiert, so können Sie Listen gemäß der Präferenzen unterschiedlicher Familienmitglieder gestalten.





3.5 Favoritenlisten anlagen und sortieren

Many viewers prefer to use the huge list of TV and radio programmes found in an automatic channel search in a particular order, or to use the list only selectively. In addition, the list of several hundred programmes includes many scrambled programmes, which tends to be bothersome when one is zapping from one programme to the next.

Viele Benutzer des Receivers bevorzugen eine Sortierung der zahlreichen Programme, die während des Automatischen Sendersuchlaufs gefunden werden. Zumal die Listen viele gesperrte Programme (Bezahlprogramme) beinhalten, die das Zappen mühsam gestalten. Ihr Receiver bietet Ihnen die Möglichkeit, individuelle Favoritenlisten zu definieren. So kann z.B. jedes Familienmitglied eine eigene Favoritenliste zusammenstellen.

3.5.1 Wie man eine Favoritenliste anlegt

Drücken Sie die "OK/Menu"-Taste um das Hauptmenü anzuzeigen. Wählen Sie dann das Untermenü "Senderliste" und bestätigen Sie mit der "OK/Menu"-Taste. Das Display "Wähle Liste" zeigt alle aktiven Programmlisten an. Das schließt sowohl die beiden Hauptlisten für TV- und Radioprogramme ein, als auch alle Favoritenlisten, die bereits angelegt wurden. Die Hauptliste umfasst alle Programme, die beim letzten Programmsuchlauf gefunden wurden.

Verwenden Sie die blaue Funktionstaste, um eine neue Favoritenliste zu erstellen.

Ein neues Bildschirmfenster erscheint, das eine Bildschirmtastatur enthält. Damit können Sie einen Namen für die zu erzeugende Favoritenliste eingeben. Dazu steuern Sie mit den Richtungstasten einfach jedes Zeichen (Ziffern und Buchstaben) an und bestätigen es mit der "OK/Menu"-Taste.

Um Fehler zu korrigieren, kann die Eingabe durch Drücken der gelben Funktionstaste zeichenweise gelöscht werden. Die blaue Funktionstaste schaltet zwischen Groß- und Kleinbuchstaben um. Mit der "Exit"-Taste kehren Sie zur Anzeige der Programmlisten zurück. Hier wählen Sie den Namen der eben angelegten Liste oder den Namen der Liste, deren Programme Sie sortieren wollen und bestätigen mit der "OK/Menu"-Taste. Die Anzeige "Programmverwaltung" erscheint. Jetzt können Sie Programme aus der Hauptliste (links) in die ausgewählte Favoritenliste (rechts) kopieren. Dazu wählen Sie ein Programm aus der Hauptliste und bestätigen die Wahl mit der "OK/Menu"-Taste. Das Programm wird in die rechte Liste kopiert und erscheint in der Favoritenliste. Mit der blauen Funktionstaste wird zwischen der Hauptliste und der Favoritenliste gewechselt.

Mit der roten Funktionstaste wird ein Programm ge- bzw. entsperrt (Kindersicherung).

Drücken Sie die gelbe Taste, um ein Programm zu verschieben (einmal) oder einen Block (zweimal). Wenn die Funktion aktiviert ist, folgen Sie den Anweisungen im Informationsfeld am unteren Bildschirmrand.

Um ein Programm aus der Favoritenliste zu löschen, stellen Sie den Cursor mit der blauen Funktionstaste in die Favoritenliste, wählen das zu löschende Programm und drücken

"Ton - Untertitel A/B" auf der Fernbedienung. Mit der Teletext Taste, kann die Haupt TV oder Haupt Radiolisten verwendet werden.

3.5.2 Hauptradiolisten

Analog zur Hauptfernsehlise

TIP: Gestalten Sie unterschiedliche Listen für die jeweiligen Familienmitglieder. Sperren Sie die anderen Listen mit der PIN (siehe 6. Kindersicherung) gegen unbefugte Zugriffe. So können Sie verhindern, dass Kinder Zugriff auf ungeeignete Programme haben.



4. EPG

Der EPG kann zunehmend die Funktionen einer Programmzeitung übernehmen. Im EPG lassen sich die aktuell übertragenen Programme sowie die im weiteren Verlauf anstehenden Sendungen Ihrer Favoritenliste überblicken.

TIP: Die Fehlermeldung „Keine Daten vorhanden“ heißt, dass die Daten vom Sender nicht zur Verfügung gestellt werden oder sie sind noch nicht komplett geladen.

4.1 Aktuelle Sendung

Bei jedem Wechsel des Programms erscheint eine kurze Meldung auf dem Bildschirm, die den Programmnamen, die aktuelle Zeit, Anfangs- und Endezeit, Titel und Inhalt der laufenden Sendung enthält. Ein Fortschrittsbalken zeigt grafisch an, wieviel der Gesamtdauer der Sendung schon abgelaufen ist. Außerdem wird Anfangs- und Endezeit sowie der Titel der nächsten (folgenden) Sendung angezeigt. Sie können die Zeitspanne festlegen, während der diese (und jede andere) Information auf dem Bildschirm angezeigt wird (Menüfolge "Installation" – "OSD Einstellungen" - "Pop out Ausblendzeit").

Durch zweimaliges Drücken der blauen Taste erscheint derselbe Bildschirm mit zusätzlichen Programminformationen. Mit den Links-/Rechts-Navigationstasten kann man die Zeit durchlaufen lassen und mit der "OK/Menü"-Taste kann eine Erinnerung gesetzt werden. Wenn die Erinnerung eintritt, wird der Zuschauer über ein sich öffnendes Fenster informiert. werden.

4.2 Aufruf der elektronischen Programmvorschau (EPG)

Auf den EPG kann jederzeit durch Drücken der "EPG"-Taste auf der Fernbedienung zugegriffen werden. Der EPG kann auch über das Hauptmenü erreicht werden. Dabei muss mit den Richtungstasten der Eintrag "EPG" gewählt und mit der "OK/Menü"-Taste bestätigt werden.

Der Receiver kann die in dem gewählten Programm verfügbaren Sendungen anzeigen, sowohl die laufende als auch die folgenden Sendungen.

Dadurch erhält man einen schnellen Überblick über alle Sendungen des aktuellen Tages und möglicherweise auch des folgenden.

Verwenden Sie die blaue Taste auf der Fernbedienung, um zwischen den zwei Bereichen des Bildschirms zu wechseln. Der obere Bereich zeigt eine Liste der Sendungen, der untere gibt weitere Informationen zum Inhalt der oben ausgewählten Sendung.

Mit den Auf-/Ab-Tasten kann man durch jeden Abschnitt scrollen.

Die Reichweite dieses Überblicks (d.h. wieviele Sendungen im Voraus angezeigt werden), wird vom Programmanbieter bestimmt und kann sich von einem Programm zum andern unterscheiden.

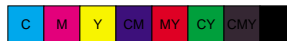
Timer programmieren

Mit den Richtungstasten oben/unten wählen Sie die Sendeanstalt aus, zu deren Sendungen Sie mehr Angaben wünschen. Mit Drücken der Richtungstaste rechts gelangen Sie zu den weiteren Programmdaten, mit jedem Drücken der Richtungstaste rechts werden die anstehenden Sendungen in Einzelschritten markiert. Zur vorherigen Sendung zurück gelangen Sie mit der Richtungstaste links.

Wenn Sie eine markierte Sendung aufnehmen möchten, drücken Sie die OK/Menü-Taste.

Ihr Receiver wechselt in den Modus Persönlicher Planer und merkt die gewählte Sendung zur Aufnahme vor.

Definieren Sie die Aufnahmepreferenzen wie in Kapitel 5. beschrieben.



5. Personal Planner

Inverto
digital-labs

Im Personal Planner (Geplante Aufnahmen) werden alle zur Aufnahme geplanten Sendungen aufgeführt.

Wählen Sie Hauptmenü, Personal Planner. Die von Ihnen im EPG-Menü zur Aufnahme vorgemerkten Sendungen (siehe Kapitel 4.) werden hier aufgelistet, deren Aufnahmepreferenzen Sie im Personal Planner definieren. Für das Aufzeichnen von wiederkehrenden Sendungen, z.B. Serien, ist das Programmieren im Personal Planner zu bevorzugen, die Programmiermöglichkeit ist der bekannten Videorekorderfunktion ähnlich.



Eine Sendung zur Aufnahme hinzufügen:

Drücken Sie die blaue Funktionstaste „Neuen Eintrag“.

Kanal: Drücken Sie die OK/Menü-Taste und wählen Sie mit der Richtungstaste die gewünschte Sendeanstalt aus. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste.

Name: Drücken Sie die OK/Menü-Taste, entfernen Sie eventuelle falsche Einträge mit der roten Funktionstaste Löschen und geben Sie mit den Zifferntasten 2-9 einen gewünschten Namen für die Sendung ein, z.B. Serie XY. In diesem Menü sind die auf den Zifferntasten hinterlegten Buchstaben aktiviert (GSM).

Startdatum: Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste, erhöhen/vermindern Sie das Tagesdatum mit der Richtungstaste hoch/runter. Mit der Richtungstaste rechts gelangen Sie zum Monatsdatum, erhöhen/vermindern Sie den Monatswert mit der Richtungstaste hoch/runter. Mit der Richtungstaste rechts die Jahreszahl als Auswahl aktivieren, erhöhen/vermindern Sie den Wert mit der Richtungstaste hoch/runter. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit der OK/Menü-Taste.

Startzeit: Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste, erhöhen Sie den Stundenwert mit der Richtungstaste hoch/runter, mit der Richtungstaste rechts gelangen Sie zum Minutenwert, verändern Sie den Wert mit der Richtungstaste hoch/runter, bestätigen Sie Ihre Angaben mit der OK/Menü-Taste.

Enddatum: Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste, erhöhen/vermindern Sie das Tagesdatum mit der Richtungstaste hoch/runter. Mit der Richtungstaste rechts gelangen Sie zum Monatsdatum, erhöhen/vermindern Sie den Monatswert mit der Richtungstaste hoch/runter. Mit der Richtungstaste rechts die Jahreszahl als Auswahl aktivieren, erhöhen/vermindern Sie den Wert mit der Richtungstaste hoch/runter. Bestätigen Sie Ihre Angaben mit der OK/Menü-Taste.

Endzeit: Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste, erhöhen Sie den Stundenwert mit der Richtungstaste hoch/runter, mit der Richtungstaste rechts gelangen Sie zum Minutenwert, verändern Sie den Wert mit der Richtungstaste hoch/runter, bestätigen Sie Ihre Angaben mit der OK/Menü-Taste.

Aufnahmetyp: Sie können zwischen drei Aufnahmepreferenzen wählen. Record, die Sendung wird direkt für die Aufnahme programmiert, Tune, der Receiver schaltet bei Beginn der Sendung auf den entsprechenden Sendeplatz, es erscheint ein Pop up mit der Bitte um Bestätigung oder Verwerfen der Aufnahme, Reminder, bei Beginn der Sendung erscheint ein Pop up mit der Bitte um Bestätigung oder Verwerfen der Aufnahme. Bei der Aktivierung der Reminder-Funktion stehen im weiteren Verlauf keine zusätzlichen Auswahlmöglichkeiten zur Verfügung.

Modus: Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK/Menü-Taste, wählen Sie mit der Richtungstaste im Pop up ob der Receiver bei Start der Aufnahme auf den Aufnahmeplatz umschalten soll (Automatic Channel Switching) oder Sie lediglich ein Info Pop up sehen möchten (Notification). Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste.

Zyklus: Bestätigen Sie die Auswahl mit der OK/Menü-Taste, wählen Sie mit der Richtungstaste im Pop up zwischen den Aufnahmezyklen Single Event, Daily Event und Weekly Event. Bestätigen Sie Ihre Auswahl mit der OK/Menü-Taste.



Mit der Confirm-Taste speichern Sie alle gemachten Angaben. Im Personal Planner sehen Sie jetzt Ihre vorgesehene Aufnahme. Neben den Sendeinformationen sehen Sie kleine Symbole, die Sie über die geplanten Modi informieren. Änderungen sind in dieser Ansicht durch das Drücken der Funktionstasten möglich, entsprechend ändern sich die Symbole.

Markieren Sie eine Auswahl in der Liste mit der OK/Menü-Taste und drücken Sie die gewünschte farbige Funktionstaste.

Record-Taste: Sie verändern die Einstellungen zwischen Record, Tune Reminder.

Grüne Funktionstaste: Sie verändern die Einstellungen zwischen Umschalten bei Aufnahmebeginn und Info Pop up.

Gelbe Funktionstaste: Sie verändern die Einstellungen zwischen den Aufnahmezyklen Einzelereignis, tägliches Ereignis, wöchentliches Ereignis.

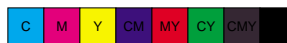
TIP: Die Funktionstasten müssen nicht noch einmal mit Drücken der OK/Menü-Taste bestätigt werden. Daher ist für die ausgewählte Funktion das Symbol neben den Sendedaten maßgebend. Der Modus der in der Infoleiste unterhalb der Planungsliste steht, ist der nächstmögliche der gewählt werden kann, nicht der definierte.

Symbole:

Roter Kreis, R – Aufnahme

Grüner Kreis, i – Schaltet um (Tune) und fordert auf
Wecker – Erinnerungsfunktion (Reminder)

TIP: Spontane Aufnahme ist jederzeit mit Hilfe der Record-Taste möglich. Wenn Sie diese drücken, nimmt der Receiver automatisch ab dann in dem Programm auf, in dem Sie sich befinden. Die Aufnahme wird beendet, wenn Sie die Exit-Taste betätigen. Es erscheint ein Pop up mit der entsprechenden Aufforderung, die Aufnahme mit OK/Menü zu beenden.



6. Kindersicherung

Inverto
digital-labs

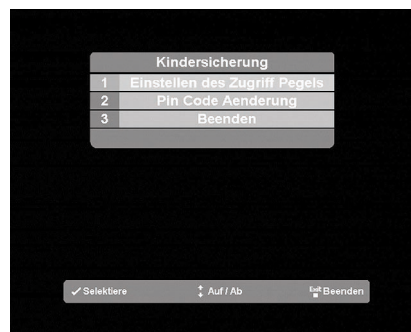
Nicht alle TV- und Radioprogramme sind für Zuschauer und -hörer jeder Altersgruppe geeignet. Deshalb stellt der Receiver den Eltern eine aktive Überwachungsfunktion (parental lock) zur Verfügung, mit der bestimmte Menüeinstellungen oder einzelne Programme durch einen vierstelligen Sicherheitscode blockiert werden können (PIN: Personal Identification Number). Es ist auch sinnvoll, Menüeinstellungen zu blockieren, um zu verhindern, dass nicht autorisierte Personen den Receiver falsch programmieren. Die Grundfunktionen, wie der Empfang von Programmen, EPG, Timer usw., bleiben voll erhalten, ohne dass eine PIN eingegeben werden muss. Wenn kein PIN-Code aktiviert ist (Werkseinstellung), können alle Funktionen und Betriebsarten ohne Einschränkung genutzt werden.

6.1 PIN-Code aktivieren

Der PIN-Code lautet in der Werkseinstellung '1111'.

Drücken Sie die "OK/Menü"-Taste um das Hauptmenü aufzurufen.

Wählen Sie dann das Untermenü "Kindersicherung". Jetzt wählen Sie die Zeile "PIN code aktivieren" und bestätigen durch Drücken der "OK/Menü"-Taste. Sie können jetzt die vierstellige PIN eingeben, die in der Werkseinstellung '1111' lautet. Wenn der Receiver diese PIN-Eingabe akzeptiert, müssen Sie mit der grünen Funktionstaste oder der "OK/Menü"-Taste bestätigen. Wird die PIN nicht akzeptiert, müssen Sie den ganzen Vorgang wiederholen.



6.2 PIN-Code ändern

Um den PIN-Code zu ändern, gehen Sie in das Menü "Kindersicherung" und wählen Sie die Zeile "PIN Code ändern". Auf der folgenden Seite müssen Sie jetzt sowohl die alte als auch die neue PIN eingeben. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm Ihres Fernsehgerätes.

6.3 Blockieren einzelner Programme

Sowie ein PIN-Code im Menü "Kindersicherung" aktiviert wurde, ist es automatisch möglich auch den Zugriff auf einzelne Programme zu blockieren. Im Menü "Kindersicherung" sehen Sie jetzt eine Zeile "Programme freigeben", welche benutzt wird, um die Programmeinschränkungen später wieder aufzuheben. Die Werkseinstellung gewährt ungehinderten Zugriff auf alle TV und Radioprogramme.

Wie man einzelne Programme blockiert:

Drücken Sie die "Exit"-Taste, um das Menü "Kindersicherung" zu verlassen. Sie befinden sich dann im Hauptmenü. Wählen Sie mit den "Auf-/Ab-Tasten" den Menüpunkt "Senderliste" und bestätigen Sie mit der "OK/Menü"-Taste. Weil die Kindersicherungsfunktion zu diesem Zeitpunkt bereits aktiv ist, müssen Sie jetzt den PIN-Code eingeben und mit der "OK/Menü"-Taste bestätigen.

Auf der folgende Displayseite wählen Sie die Programmliste, in der Sie einzelne Programme blockieren wollen. Gehen Sie mit den Richtungstasten zu dem entsprechenden Programm in der Hauptliste (links), und blockieren Sie dieses Programm durch Drücken der roten Funktionstaste.

Solange die Kindersicherung aktiv ist, kann das Programm nur angesehen werden, wenn unmittelbar, nachdem das Programm angewählt wurde, die PIN eingegeben wird. Die rote Funktionstaste wird auch verwendet, wenn später einmal die **Blockierung dieses Programms aufgehoben werden soll**.

Allgemeine Deaktivierung der Programmeinschränkungen:

Um die Einschränkungen für einzelne Programme und Bildschirmanzeigen vollständig aufzuheben, gehen Sie zum Menü "Kindersicherung", wählen die Zeile "Programme freigeben" und geben den PIN-Code ein.

Allgemeine Deaktivierung der Kindersicherungsfunktion:

Um die Kindersicherungsfunktion in jeglicher Form vollständig aufzuheben, gehen Sie zum Display "Kindersicherung", wählen die Zeile "PIN Code entfernen", geben den PIN-Code ein und bestätigen mit der "OK/Menü"-Taste. Ab sofort ist für alle Funktionen des Receivers kein PIN-Code mehr erforderlich.

TIP: PIN vergessen? Stellen Sie Ihren Receiver auf „Werkseinstellung“ zurück!



7. Common Interface

Wenn Ihr Receiver mit einem Common Interface (Schnittstelle für Entschlüsselungsmodule) ausgestattet ist, können Sie auf die technischen Daten jedes Common-Interface-Moduls und der zugehörigen Karte, die gegenwärtig in das Gerät eingeschoben wurde, über ein besonderes Menü zugreifen. Dazu rufen Sie zuerst das Hauptmenü "Installation", gefolgt von dem Untermenü "Systeminformation" und schließlich "Common Interface" auf. Sie können dann sehen, welcher der zwei CI-Steckplätze durch ein Modul belegt ist. Mit den Richtungstasten wählen Sie das Modul, über das Sie weitere Informationen benötigen und bestätigen mit der "OK/Menü"-Taste. Das bringt Sie zu einer Anzeige, die vom CI-Modul selbst erzeugt wird und deshalb von einem Modul zum anderen ein leicht verändertes Aussehen haben kann. Um die volle Darstellung der Daten zu erhalten, muss eine Smart Card in das Modul eingeschoben werden. Bitte fragen Sie Ihren Installateur oder den Verkäufer Ihrer Smart Card nach deren Einzelheiten des Gebrauchs.

8. Sleep-Timer

Der Sleep-Timer wird verwendet, um den Receiver zu einer bestimmten Zeit (z.B. nachts) in den Standby-Modus zu schalten. Das ist besonders dann nützlich, wenn zu dieser Zeit der Receiver nicht von Hand ausgeschaltet werden kann.

Drücken Sie die "OK/Menü"-Taste, um das Hauptmenü anzuzeigen. Mit den Richtungstasten wählen Sie "Sleep Timer" und bestätigen mit der "OK/Menü"-Taste oder Sie drücken die Timertaste auf der Fernbedienung. Jetzt sehen Sie die Anzeige "Sleep Timer" auf dem Bildschirm und Sie können die Zeit, nach der der Receiver sich selbst abschalten soll, mit den Richtungstasten in 15-Minuten-Schritten wählen. Drücken Sie die "OK/Menü"-Taste, um Ihre Wahl zu bestätigen. Der Sleep Timer ist mit sofortiger Wirkung aktiv und zählt rückwärts bis der Ausschaltzeitpunkt erreicht ist. Um das "Sleep Timer"-Display ohne Veränderungen zu verlassen, drücken Sie die "Exit"-Taste oder bestätigen Sie den neuen Wert durch Drücken der "OK/Menü"-Taste.

9. Teletext/Videotext

Teletext oder Videotext, wie vom analogen Fernsehen bekannt, wird auch von vielen digitalen Programmen übertragen. Der Digitalreceiver decodiert das Teletext/Videotextsignal intern und zeigt es auf dem Bildschirm an. Drücken Sie die "Teletext"-Taste, um den Teletext oder Videotext des gegenwärtig angeschauten Programms zu wählen.

Der Teletext/Videotext wird über das laufende Fernsehbild "gelegt" (Overlay).

Um eine spezielle Seite des Teletext/Videotext anzusehen, geben Sie deren dreistellige Seitennummer ein. Der Receiver kann eine große Zahl von Seiten in einer temporären Speicher ablegen, wodurch die Wartezeit beim Aufruf einer neuen Seite verkürzt wird. Durch Eingabe von "100" kehren Sie jederzeit zur Startseite des Teletext/Videotext des angeschauten Programms zurück.

Sie können die Auf-/Ab-Richtungstasten zum schnellen Durchblättern aller Teletext-/Videotext-Seiten eines bestimmten Fernsehprogramms verwenden. Der Vorteil der temporären Seitenspeicherung macht sich hierbei besonders bemerkbar.

10. Umschalten zwischen verschiedenen Tonkanälen (Soundtrack) und Aktivierung von Untertiteln

Einige TV-Programmanbieter (z.B. Euronews) stellen begleitend zum TV-Bild verschiedene Tonkanäle oder Untertitelinformationen zur Verfügung, die Kommentare in unterschiedlichen europäischen Sprachen enthalten. Um diesen Service zu nutzen, drücken Sie die "Ton – Untertitel A/B"-Taste. Alle verfügbaren Tonkanäle werden jetzt auf dem Bildschirm aufgelistet. Mit den Auf-/Ab-Tasten wählen Sie im Menüpunkt "Audio" einen bestimmten Tonkanal und bestätigen mit der Taste "OK/Menü". Drücken Sie die blaue Taste, um auf die Untertitelliste umzuschalten. Eine Untertitelsprache wird mit den Auf-/Ab-Tasten und Bestätigung durch die "OK/Menü"-Taste gewählt. Drücken Sie "Exit", um dieses Menü zu verlassen. Ein Untertitel kann später deaktiviert werden, indem man den Eintrag "Keine" in der Untertitelliste wählt.

Leider stellen nur sehr wenige TV-Programme zusätzliche Tonkanäle zur Verfügung. Die meisten übertragen nur einen einsprachigen Stereoton.



11. PiP – Picture in Picture / Bild in Bild

Inverto
digital-labs

Ein Feature des Twin Receiver ist die Möglichkeit, zwei Programme in einer Bild in Bild Funktion zu sehen. Mittels des HDTV Ausgangs kann ein zweites Programm parallel in einem kleinen Fenster gesehen werden. So verpassen Sie z.b. im Falle von Werbung nicht mehr die Fortführung einer Sendung. Sie behalten in dem kleinen Fenster – das Sie in alle vier Ecken des Bildschirmes positionieren können – jederzeit Ihr Programm im Auge.

Die Bild in Bild Funktion aktivieren Sie mit den Direkttasten.

11.1 Navigation

„PiP“

Ein kleines Zusatzfenster – mit dem aktuell geschauten Programm - erscheint auf dem Fernsehschirm. Wenn Sie auf einen anderen Sender umschalten, bleibt das zuvor gesehene Programm im kleinen Fenster bestehen. Ein nochmaliges Drücken der „PiP-Taste „ schließt das kleine Fenster.

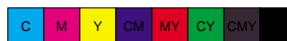


Mit dieser Taste tauschen Sie den Inhalt der beiden Fenster aus.



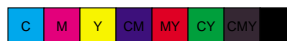
Beim Drücken dieser Taste wechselt das kleine Fenster im Uhrzeitmodus seine Position – rechts oben, unten, links unten, links oben.

Sie haben erfolgreich alle notwendigen Einstellungen vorgenommen. Wir hoffen, unsere Menüführung hat Ihnen die Installation anschaulich dargestellt und wünschen Ihnen jetzt bei dem täglichen Umgang mit dem Gerät viel Freude.



Hilfe bei Störungen

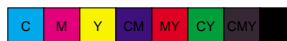
Fehler	Eventuelle Ursache	Abhilfe
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet nicht	Keine Netzspannung	Kabelverbindungen prüfen
Kein Bild, kein Ton, Display leuchtet	Kurzschluss in der LNB-Zuleitung	Gerät vom Netz nehmen, Kurzschluss beseitigen, Gerät wieder in Betrieb nehmen
	LNB defekt	LNB austauschen
	Defekte oder fehlende Kabelverbindung	Kabelverbindungen prüfen
	Falsche Antennenausrichtung	Antennenausrichtung korrigieren
Klötzchenbildung, zeitweise kein Ton, kein Signal	Hindernis zwischen Satellit und Spiegel	Spiegel ggf. neu montieren
	Falsche Antennenausrichtung	Antennenausrichtung korrigieren
	Videoformat in den OSD-Einstellungen falsch gewählt	Überprüfen Sie die Einstellungen, wenn Ihr Fernseher das gewählte Format nicht unterstützt, kommt es zu fehlerhafter Darstellung
	Satellitenspiegel zu klein	Gegen größeren Spiegel austauschen
	Signal zu schwach	Überprüfen Sie die Kabelwege/-länge
	Starker Regen oder Schnee	Spiegel von Schnee befreien
Die angezeigte Uhrzeit weicht vom aktuellen Programm ab	Falsche Zeiteinstellung	Überprüfen Sie die Einstellungen unter Installation Zeit/Datum, insbesondere nach der Zeitumstellung Sommer-/Winterzeit
Verschlüsselte Programme werden nicht empfangen	CI-CA-Modul gar nicht oder nicht richtig eingesetzt	Überprüfen Sie das CI-CA-Modul
	Karte gar nicht oder nicht richtig in das CI-CA-Modul eingesetzt	Überprüfen Sie Karte
	CI-CA-Modul und Smartcard gehören zu unterschiedlichen Entschlüsselungssystemen	Wechseln Sie zu der jeweils geforderten Verschlüsselungsart
Ton ok, kein Bild	Auf Radiobetrieb eingestellt	In TV-Modus wechseln
Fernbedienung funktioniert nicht	Batterie leer	Batterien überprüfen und ggf. austauschen
	Fernbedienung nicht auf TV-Box gerichtet	Richten Sie die Fernbedienung auf die Box
	Empfänger am Gerät zugestellt	Entfernen Sie das Hindernis, um einen freien Signalweg zu garantieren
	Batterien nicht richtig oder gar nicht eingelegt	Batterien überprüfen
Kein Empfang bisher empfangbarer Programme	Transpondr wurde gewechselt	Sendersuchlauf starten
	Antenne defekt	Antenne überprüfen



Technische Daten

Inverto
digital-labs

Tuner (Satelliteneingang)	
Anzahl	2
ZF-Eingang	2 X F-Type, Female
ZF-Durchschleif-Ausgang	2 X F-Type, Female
Eingangsfrequenzbereich	950~2150 MHz
Eingangsimpedanz	75Ω
Eingangssignalpegel	-65 dBm ~ -25 dBm
Demodulationstyp	QPSK
Symbrate	2~45 Mbaud
Unterstützte Fehlerkorrektur (FEC)	Inner code rate 1/2, 2/3, 3/4, 5/6, 7/8, Outer code RS (204)
LNB-Stromversorgung (X2)	Vertikal: 13.5V Horizontal: 17.5V, +/-1% Stromabgabe: 400mA max., Überlastsicherung
LNB-Steuerung (X2)	Frequency: 22 +/-4 KHz, Amplitude 0.9 +/-0.1 V
DiSEqC™ Steuerung	DiSEqC™ 1.0, 1.1, 1.2, 2.0
System	
Hauptprozessor + MPEG2 Dekoder	STi5514 / 166MHz, 32-bit RISC
Transport	2 X DVB De-multiplexer
Flashspeicher	4 MB
Systemspeicher	16 MB
EEPROM	8 KB
CI Steckplätze (Common Interface)	
Steckplatztyp	Dual, PCMCIA, 5V, 16-bit
Common Interface Chip	ALTERA ACEX1K10
Unterstützter Standard	DVB-CI Standard (EN-50221)
AV Decoder	
Videodekodierung	MPEG-1 ISO/IEC 11172-2 und MPEG-2 MP@ML
Videoauflösung	720 X 576 (Pal)
Seitenverhältnis	4:3 and 16:9, Automatische Einstellung für 16:9-Bildschirme Letter Box unterstützt
Audiodekodierung	MPEG-1, MPEG-2, audio layers 1 & 2
Abtastfrequenzen (Audio)	16 kHz, 22.0516 kHz, 24 kHz, 32 kHz, 44.1 kHz, 48 kHz, 88.2 kHz, 96 kHz
Digitaler Audioausgang	AC3 konform (Dolby Digital bit stream Out)
Digitales SPDIF Ausgangsformat	IEC-60958 für PCM Daten
AV Speicher SDRAM	8 MB
Serielle Schnittstelle	
RS232C	Datenrate 115,200 bps
Festplatte	
Kapazität	40 / 80 / 160 GB
Interface	Ultra ATA / 100MHz
Geschwindigkeit	5400 Upm



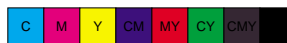
Software update	
Laden über die RS-232 Schnittstelle	
OTA Download	
RF Modulator [optional]	
TV Standard	PAL (G/I/K), SECAM-K
Frequenzbereich	47 ~ 862 MHz
Multi-media Kartenleser [Optional]	
Unterstützte Speicherkarten	CompactFlash, IBM Microdrive, SmartMedia, MultiMediaCards, SD Cards und Memory Stick
USB Schnittstelle [Optional]	
Zugriffsgeschwindigkeit	Bis zu 22MB/s
USB Host	1 Anschluß, USB-A Typ
USB Device	1 Anschluß, USB-B Typ
Rückseitige Anschlüsse	
Tuner: LNB Eingang	2 X F-Typ, Weiblich
Front-End: LNB Durchschleifausgang	2 X F-Typ, Weiblich
RF Modulator: Eingang	1 X IEC169-2, Buchse
RF Modulator: Durchschleifausgang	1 X IEC169-2, Stecker
TV SCART Ausgang	CVBS(Ausgang), RGB (Ausgang), L&R Audio (Ausgang), SVHS (Ausgang)
VCR SCART Verbindung	CVBS (Eingang & Ausgang), RGB (Eingang), L&R Audio (Eingang & Ausgang), SVHS (Ausgang)
Digital Audio SPDIF	1 X Koaxial, 1 X Optisch
CINCH (RCA)	Audio – L & R, Video - CVBS
SVHS	Mini-DIN (Weiblich)
Digital Audio SPDIF	Koaxial / Optisch
Serielle Schnittstelle	RS-232C (Weiblich, DB-9)
Frontseite	
11 Tasten	
10-stellige VFD Anzeige	
1 LED Ein/Aus	
1 IR Sensor	
2 CI slots	
USB: Host & Device Anschlüsse [Optional]	
Multimedia Kartenleser [Optional]	
Stromversorgung	
Eingangsspannungen	90-260 VAC~
Netzfrequenzen	50 / 60 Hz
Leistungsaufnahme	Normalbetrieb: TBD Standbybetrieb: TBD Max. : 60W



Inverto
digital-labs

Mechanische Spezifikation	
Abmessungen (B X T X H), mm	420 X 300 X 65
Betriebstemperatur	(+5) ~ (+40) °C
Lagertemperatur	(-20) ~ (+60) °C
Zubehör	
2 Batterien für Fernbedienung	
Bedienungsanleitung	Englisch, Deutsch
A/V Kabel	1 SCART Kabel
EMC / Sicherheit	
CE-konform	

Entworfen und entwickelt in der EU. Hergestellt in der Volksrepublik China.



Index

AV Kabel:	Datenübertragungskabel
Koaxial Kabel:	Verbindungskabel zwischen Receiver und LNB
SCART:	Steckverbinder an Geräten
Cinch Kabel:	Dienen insbesondere der Verbindung zwischen Audiogeräten
Slot:	Einsteckschacht
CI Modul:	Common Interface Modul, einheitliche Schnittstelle, ermöglicht den Zugriff auf kostenpflichtige Angebote via Satellit
DVB:	Digital Video Broadcast, Standard der Übertragung von digitalen Fernsehsignalen
Smart Card:	Karte zum Empfang kostenpflichtiger Programme
Receiver:	Kommunikationsmittel zwischen Außeneinheit und TV
Satellit:	Himmelskörper, der Signale von einer Bodenstation empfängt und diese in die von ihm bestimmte Erdregion wieder abgibt
OSD:	Onscreen Display, das Display, das Sie durch die Programme führt und auf dem Bildschirm erscheint
LNB:	Low Noise Block Converter, Empfangseinheit im Spiegel
LOF:	Local oscillator frequency, Empfangseinheit des Receivers
Bandweite:	Erforderlicher Frequenzbereich für die Übertragung eines Signals
DiSEqC:	Digital Satellite Equipment Control, digitales Steuersignal
PID:	Packet Identification, Nummer des dem Programm zugeordneten Datenpaketes
Transponder:	Übertragungskanal des Satelliten
Symbol Rate:	Parameter für den Digitalempfang
Polarisation:	Schwingungsrichtung einer elektromagnetischen Welle
PCR:	Program Clock Reference, Zeitmarken, die der Synchronisation des Dekoders dienen
PIN:	Geheimnummer zum Sperren von Programmen

- Ihr Gerät trägt das CE Zeichen. Es entspricht allen EU Standards.
- DiSEqC ist ein eingetragenes Warenzeichen von EUTELSAT.
- DVB VB ist ein eingetragenes Warenzeichen von DVB Digital Video Broadcasting Project.

Alle Rechte geschützt, insbesondere das der Vervielfältigung, der Verbreitung und der Übersetzung. Jedwede Änderung, Vervielfältigung und Übersetzung dieser Bedienungsanleitung ist nicht ohne schriftliche Genehmigung des Autors gestattet.

